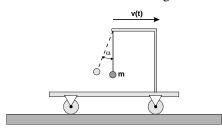
- **1.** Ein Körper wird aus der **Höhe** *H* unter einem beliebigen Winkel α mit einer Anfangsgeschwindigkeit ν<sub>0</sub> nach unten abgeschossen. Er trifft die **Erdoberfläche** mit einer Geschwindigkeit ν<sub>IMP</sub>.
  - → Man zeige die Gültigkeit der Beziehung  $v_0 = \sqrt{|\vec{v}_{\text{IMP}}|^2 2gH}$ 
    - a) mit Hilfe des Energieerhaltungssatzes
    - b) mittels der Fallgesetze.

Hinweis: Der Luftwiderstand wird vernachlässigt.

2. Eine Masse *m* ist an einem Seil am Ende eines fixen Auslegers auf einem Wagen montiert (siehe Skizze).



- a) Um welchen Winkel  $\alpha$  gegen die Vertikale wird die Masse ausgelenkt, wenn sich der Wagen mit der gleichförmigen Geschwindigkeit  $\nu$  bewegt? (*Lösung*:  $\alpha = 0^{\circ}$ )
- b) Um welchen Winkel  $\alpha$  gegen die Vertikale wird die Masse ausgelenkt, wenn der Wagen seine Geschwindigkeit mit einer gleichmäßigen Beschleunigung a ändert? (<u>Lösung</u>:  $\tan \alpha = (a/g)$ )
- c) Wie stark muss der Wagen beschleunigen, damit eine Masse von 1 kg um  $45^{\circ}$  ausgelenkt wird? (*Lösung*: a = g)
- **3.** Gegeben sei das Kraftfeld  $\vec{F}(x, y) = (y^2 x^2) \cdot \hat{x} + (3xy) \cdot \hat{y}$  in der x, y- Ebene.
  - $\rightarrow$  Berechnen Sie das Linienintergral von O(0, 0) zu  $P(x_0, y_0)$  entlang folgender Wege:
    - **a**) zuerst *x*-Achse, dann *y*-Achse;
    - **b)** zuerst *y*-Achse, dann *x*-Achse!
  - → Was folgt aus dem Ergebnis?
- **4. Gleichzeitigkeit.** Man zeige rechnerisch und graphisch mit Hilfe der Lorentz-Transformation, dass zwei im Bezugssystem S gleichzeitige  $(t_1 = t_2)$ , aber örtlich getrennte Ereignisse im Allgemeinen im Bezugssystem S' nicht gleichzeitig sind.
- **5.** Relativistische Geschwindigkeitsaddition. In S' gilt  $v_x' = c \cdot \cos \varphi$ ,  $v_y' = c \cdot \sin \varphi$ .
  - → Zeigen Sie, dass in S die Beziehung  $v_x^2 + v_y^2 = c^2$  gilt, wenn sich S' relativ zu S mit der Geschwindigkeit V in x-Richtung bewegt!
- **6. μ-Mesonen.** Die **mittlere Lebensdauer** τ von μ-Mesonen beträgt im Ruhsystem etwa **2 · 10<sup>-6</sup> s**. Ein hoch in der Erdatmosphäre entstehender Puls dieser Teilchen bewege sich mit v = 0.99c erdwärts. Die Anzahl der Teilchenstöße in der Erdatmosphäre ist vernachlässigbar. Man bestimme die **Entstehungshöhe** h, wenn **1** % der ursprünglich vorhandenen Mesonen die Erdoberfläche erreicht. (*Lösung:*  $h = 1.94 \cdot 10^4$  m) *Hinweis: Im Ruhsystem der* μ-*Mesonen beträgt die Anzahl der zum Zeitpunkt t überlebenden Teilchen*

 $n(t) = n(0) \cdot e^{-\frac{t}{\tau}}.$